

## Abschluss des FHS-Projekts „Zukunft Waldorfpädagogik – Bildung in digitalen Zeiten“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Freie Hochschule Stuttgart legt das Ergebnis einer dreijährigen Revisionsarbeit zum traditionellen Lehrplan der Waldorfschule vor. Die sich radikal verändernden Lebensumstände erfordern neue Schwerpunkte und innovative Methoden. Das wird anhand von vier Unterrichtsbereichen realisiert: Bewegung, Sprachbildung, Fremdsprachenunterricht und Schriftspracherwerb.

Wir laden Sie herzlich nach Stuttgart ein zur Vorstellung der fünf Bände und zu einigen Workshops, in denen Teilprojekte vorgestellt und diskutiert werden sollen. Dazu s. unten das Programm.

Die Bände sind als zunächst 4-bändige Reihe bei edition waldorf herausgekommen:

- I. Bewegung und soziales Lernen  
Wahrnehmen und Erleben in Eurythmie und bewegtem Unterricht
- II. Gut sprechen lernen!  
Sprachliche Bildung in der Waldorfschule
- III. Künstlerischer Fremdsprachenunterricht  
Impulse aus der Waldorfpädagogik
- IV. Schreiben und Lesen lernen in der Waldorfschule  
Reflexionen und neue Ansätze  
Sprache, die Gesundheit bewirkt  
Rainer Patzlaff  
Sonderband in Kooperation mit dem Verlag am Goetheanum

Näheres zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Freien Hochschule Stuttgart unter <https://www.freie-hochschule-stuttgart.de/de/gut-informiert/veranstaltungen/detail/zukunftswerkstatt-zukunft-waldorfpaedagogik-bildung-in-digitalen-zeiten> Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen



## Zukunftswerkstatt 2.3.2024

In Zusammenarbeit mit der LAG BW

Samstag 2.3.24 9.30h	Einführung
10h–11h	Workshops: Unterrichtspraktische Beiträge I P. Partanen-Dill: Ballen und Spreizen. Ein Weg aus der Vereinseitigung im digitalen Alltag? II H. Freitag: Begegnungen mit Sprache. Ein Bericht aus der Praxis III A. Spencer: Warum <i>Nursery Rhymes</i> ? Ein Plädoyer für ihren Einsatz in der Unterstufe IV K. Höfer: Buchstabeneinführung und Rechtschreibstrategien. Erarbeitung nach lautgetreuen Kriterien
Kaffeepause	
11.30–12.30h	I S. Schwaderer: Die <i>Harmonische Acht</i> . Wirksamkeit eurythmischer Arbeit auf Jugendliche in Zeiten der Digitalisierung II U. Maiwald: Von der Impression zur Expression. Methodische Zugänge zum künstlerischen Sprechen in der Oberstufe III N. Plotkina: Der Erzählteil. Schlüssel zur authentischen Literatur und zum Sprechen IV S. Mai/S. Speckenbach: Schreibschrift von Anfang an?
Mittagspause	
13.30–14.30h	I A. Borrmann: Lauteurythmische Arbeit mit dem »Inneren Bild« als ein Gegenentwurf zum medialen und digitalen Bild II R. Patzlaff: Sprache, die Gesundheit bewirkt III U. Sievers: Eigenaktivität und Vielfalt. Offene Aufgabenstellungen im Fremdsprachenunterricht IV N. Ballreich-Jung: Finger und Hände. Schreibmotorik und -material für die Anfangsklassen
Kaffeepause	
15–16	Plenum: Blick in die Zukunft